

eine verrückte Gastfamilie

Von textiut

Kapitel 13: Lästerschlampen...

„habt ihr schon gehört? Hikaru ist wirklich verlobt!“ hörte ich es überall tuscheln, und hatte das Bedürfnis laut durch die Gegend zu brüllen, das ich absolut nicht damit einverstanden war!

Alle Mädchen sahen mich feindlich an, ob sie nun Kundinnen bei den Zwillingen waren, oder ob sie gar nicht den Host Club besuchten. Anscheinend hatte ich hier irgendeine Art von Taburegel gebrochen hatte.

Ich saß still auf meinem Platz und wartete nur noch darauf das sie mich mit einem Sushi Messer umbringen werden. Mein Vater verstand das nicht! Und weil er nichts von dieser Schule allgemein gerafft hatte, hatte er dem Host Club aufgetragen eine Verlobungsfeier zu organisieren. Und was machen diese Idioten?! Sie haben ihre 10 Besten Kundinnen dazu eingeladen. Tja aber irgendwie hingen die nicht nur an Tamaki und von mir aus auch noch an Kaoru sondern auch an Hikaru. Ich meine ich war nicht Eifersüchtig, das mein Verlobter mich mit einem Haufen schreiender Teenies betrügt oder ähnliches, aber seit dem klar war welche 10 Mitfeiern würden, scharten sich die Massen um sie, und ich wurde das Gefühl nicht los, das sie Pläne schmiedeten mich komplett bloß zu stellen. Ich hatte meine Drachenbootmannschaft eingeladen, denn die Menschen daraus, meine 17 Mitpaddler und unser Fliegengewicht als Trommlerin. Diese Menschen waren es die als Einzige, neben denen aus dem Host Club, noch mit mir redeten, ohne die Nase zu rümpfen. Ben sprach kaum noch mit mir, und ich sah auch ein warum...

Das schlimme war. Die Verlobungsfeier war nicht das einzige was gerade geplant wurde. Tamaki musste ja immer gleich übertreiben! Er wollte um ein Fest bescheißen. Denn Nächstes Jahr wenn Hikaru 18 wurde hatte er die Hochzeit angesetzt. Mitten im Winter! Brrr.... Das würde dann nix mit meinem Traumkleid, denn ich würde in ihm einfach erfrieren. Oder ich klau meinem ‚dann Mann‘ seinen Sakko damit er friert und ich nicht.

Um mich wieder auf den Boden der Tatsachen zurück zu holen knutschte ich mal flott mit dem kalten und viel zu harten Erdboden. Ich hörte das Kichern um mich rum, spürte wie alle auf mich wiesen. Verdammt!

„Hay komm hoch!“ hörte ich Ben über mir und er hielt seine Hand vor meine Nase, er half mir auf. Ein leidender Gesichtsausdruck spiegelte sich bei ihm wieder, und ich wusste woran es lag, auch er hatte mitbekommen das ich vermeintlicher Weise die Entscheidung getroffen hatte Hikaru zu heiraten.

„Seh mich nicht so an!“ bat ich in nicht gerade höflichem Ton, sondern maulte viel mehr mit ihm rum. „Ich hab es mir nicht ausgesucht!“

„Ach nein?“ erhielt mir die Einladungskarte zu der Verlobungsfeier vor die Nase.

„Beschwer dich bei Hikaru! Du weißt doch der Host Club hat die Dinger gemacht, und Kaoru muss weil er die Wette verloren hat.“ Ben sah mich mit offenem Mund an.
„Glitz nicht so! Ich konnte es mir nicht aussuchen, Hikaru und Kaoru sind der einzige Grund warum mein Dad mich hier her geschickt hat!“

„Wie jetzt.“

„Mein Dad hat das ganze aufgezogen, um Geschäftsverbindungen zu festigen, und weil er keine Ahnung hatte was hier abgeht mit diesem scheiß Club muss ich die Lästereien und Stichelein der ganzen BESCHEUERTEN Mädchen hier aushalten.“ Sagte ich so laut das es alle mitbekamen. Die beiden Brüder die mich immer wieder zur Weißglut brachten kommen gerade durch die Ecke.

„Versteck mich.“ Flüsterte ich und verkroch mich hinter Ben's breiten Schultern.

„Gina wir haben dich gesehen, komm, wir haben Unterricht.“

„Fickt euch!“ fluchte ich. „Wisst ihr das die mich jetzt alle mobben wegen Hikaru?!“ Zum ersten mal hatten die beiden Rothaarigen keine Fettiges Grinsen in der Fresse.

„Tut uns Leid.“

„Lügt nicht verdammt!“

„Ich geh dann mal.“ Sagte Ben und schlug mir Provokativ auf den Arsch. In Hikarus Gesicht konnte man förmlich die Worte lesen ‚Verpiss dich ich bin ihr Verlobter‘ hatte er sich aus mir nicht immer nur einen Scherz gemacht, mich als Spielzeug bezeichnet? Was wenn er keine Lust mehr darauf hatte? Aber danach sah es nicht aus oder? Warum sonst war er auf einmal so Eifersüchtig?!

„Komm schon, lass uns in den Unterricht gehen.“ Schon wurde ich aus dem Gang gezogen und rein in das Klassenzimmer.

„Seht ihr wie die Mädchen gucken?“ fragte ich.

„Siehst du wie der Kerle mich ansehen, weil ich mir die Perle geschnappt habe?“ Ich sah in die Klasse.

„Die Kerle sind Spinner, die Karten spielen.“

„Ja weil sie sich von dem Verlust ablenken müssen.“ Sagte er in tröstendem Ton. Kaoru war schon bei seinem Platz und sah zu Haruhi rüber, mit der er bald ein Gespräch führte.

„Mama hat nachher eine Überraschung noch für dich.“ Versprach mir Hikaru mit verschwörerischem Ton.

„Was?“ wollte ich neugierig wie ich bin von ihm wissen, und drehte mich um.

„Nicht so neugierig.“ Grinse er und ging weg. Ich setzte mich hin und hörte schon wieder diese miesen Stimmen, die zu flüstern begannen. Nein ich redete nicht von denen in meinem Kopf!

„Was will er von der?“

„Ihr Dad hat das geregelt.“

„Stimmt. Selbst bekäme sie nie einen Kerl!“ hörte ich die Stimmen. Ich sprang auf, und glaubte ich würde verrückt!

„Könnt ihr Schlampen mal die Fresse halten?!“ schrie ich sie an. Entsetzt starrten sie mich an, ich merkte wie mich Hikaru von hinten griff und mich in seine Arme zog, die Augen der Angeschrienen wurden immer größer.

„Du die verkraften hier nicht so direkte Worte, gleich gehen sie sich nach schminken und lästern noch schlimmer. Halt den Rand, akzeptierst fürs erste, aber nenn sie nicht Nutten oder Schlampen, sonst endet das alles richtig böse!“ flüsterte er mir zu.

„Scheiß drauf! Ich lass mir das nicht von diesen Lästerschlampen bieten verdammt!“

„Ach jah diese Temperamentvollen Europäerinnen.“ lachte Hikaru etwas hysterisch.
„Hast du den Verstand verloren?! Die bringen dich um wenn ich nicht da bin!“

„Würde es dir denn etwas ausmachen?“ fragte ich ihn. Seine Arme ließen mich los, und ich merkte wie er weg ging, die Wärme die davor am Rücken gewesen war, war weg. Es fehlte etwas... Doch die Lücke füllten die Lästerschlampen schnell mit Worten wie: „Er liebt dich halt nicht, alles nur Fake.“

Fake

Sie hatten recht, es war alles nur gestellt....